

5 Moos auf der hohen Kante – der Finanzwortschatz und seine Geschichte(n)

Warum nennen wir Geld auch *Moos* oder *Knete*? Woher kommen Münzbezeichnungen wie *Heller* oder *Groschen*? Wie erklären sich Wörter wie *Börse* oder *Bankrott*? Der Aufsatz beschäftigt sich nicht mit der Fachsprache des Bankwesens oder der Finanzwirtschaft, sondern – ausgehend von kurzen Bemerkungen zu Geschichte und Zeichenhaftigkeit des Geldes – v. a. mit den im Alltag gebräuchlichen Wörtern und Wendungen, die Geld allgemein, unterschiedliche Münzen und Währungen, Geldinstitute sowie Anlage- und Bezahlvorgänge bezeichnen. Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei Herkunft, Entstehungsgeschichte und Motivation der betreffenden Sprachzeichen sowie ihre Bedeutungsentwicklung.

PROF. DR. ARMIN BURKHARDT, MAGDEBURG

17 Sprachlich gebundenes Wissen über Geld und Wirtschaft in Phraseologismen und konzeptuellen Metaphern

Der Beitrag zeigt auf, wie abstrakte und komplexe wirtschaftliche Phänomene in Gestalt von Phraseologismen und konzeptuellen Metaphern veranschaulicht werden können und wie entsprechend gebundenes ökonomisches Wissen auch in anderen Sachverhaltsbereichen genutzt werden kann. Ersichtlich wird so nicht nur, wie zwischen Phraseologisierungs- und Metaphorisierungsprozessen differenziert werden kann, sondern auch, warum und in welchem Maße im Sprachgebrauch auf entsprechende Prägungen zurückgegriffen wird.

PROF. DR. STEPHAN STEIN, TRIER

28 (Wirtschafts-)Krisen in den Printmedien. Zur öffentlichen Konstruktion von Wirtschaftskrisen in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftskrisen werden nicht zuletzt auch sprachlich konstruiert und über Medien vermittelt. Die sog. Ölkrise der Jahre 1973/74, die „Wirtschaftskrise“ zu Zeiten der Debatten um die Agenda 2010 im Jahr 2003 sowie die sog. Finanzkrise der Jahre 2008/09 werden diesbezüglich verglichen. Die jeweilige Ausprägung und Rolle von konzeptuellen Metaphern wie denen von der „Krise als Krankheit“ sowie Argumentationsmuster wie der Topos von der Zeitenwende werden herausgearbeitet und bezüglich ihrer Funktion für das jeweilige Verständnis der Situation als „Krise“ analysiert. Das Thema wird abschließend in das schulische Lernziel eingeordnet, im Deutschunterricht über den Zusammenhang von Sprache und Wissen, von Sprache und „Fakten“ aufzuklären.

PROF. DR. MARTIN WENGELER, TRIER

40 Wirtschaft und Börse im Blick. Infografiken im Deutschunterricht

Infografiken gehören zu den wichtigsten diskontinuierlichen Texten; und gerade Finanz- und Wirtschaftsthemen werden im Fernsehen, im Internet sowie in Printmedien besonders oft durch Infografiken veranschaulicht. Fachwissenschaftlich sind Infografiken mittlerweile recht gut untersucht und reflektiert worden, fachdidaktisch aber nur fallweise in einzelnen Schulbüchern. Der Beitrag erläutert semiotische Eigenschaften und didaktische Herausforderungen der multimodalen Textsorte Infografik, ordnet ihre Behandlung in Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts ein und unterbreitet methodische Vorschläge.

PROF. DR. ULRICH SCHMITZ/DR. PATRICK VOßKAMP, ESSEN

52 Über Geld und Wirtschaft aufklären? Zur Funktion des politischen Kabarett am Beispiel von Volker Pispers und Hagen Rether

Politisches Kabarett ist nicht nur vergnüglich, es hat vor allem aufklärerisches Potenzial. Das Spiel mit zentralen Begriffen und Argumenten sowie mit dem Wissen aus Diskursen und der demokratischen Gesellschaft ist dabei ein zentraler Bestandteil von politischem Kabarett. Am Beispiel zeitkritischer Kommentierungen wirtschaftspolitischer Themen durch Volker Pispers und Hagen Rether zeigt der Beitrag, wie und aus welchem Grund satirische Texte aus dem Kabarett mit linguistischer Grundlage gewinnbringend im Deutschunterricht verwendet werden können.

FRANK SCHILDEN, M.A., AACHEN

62 Kaufentscheidungen und Netzinformationen – Chancen und Herausforderungen

Informationsrecherche ist untrennbar mit dem Internet verknüpft. Für den Konsum bietet gerade das Web 2.0 eine globale Informationsvielfalt; dabei entstehen neue Strategien des Findens und Bewertens unterschiedlichster Formen von Informationen sowie deren Gebrauch für Kaufentscheidungen. Der Beitrag möchte Chancen und Problemfelder am Beispiel kundengenerierter Produktrezensionen bei Amazon veranschaulichen und Perspektiven für eine lebensnahe Behandlung der Thematik im Deutschunterricht aufzeigen.

DIPL.-GYML. MARVIN WASSERMANN/DR. JENS RUNKEHL, AACHEN